



Dr. Timm Kern
Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg
stv. Fraktionsvorsitzender
FDP/DVP-Fraktion

08.05.2025

Pressemitteilung

Landkreis Reutlingen ist unterdurchschnittlich versorgt

Die FDP-Landtagsabgeordneten Dr. Timm Kern und Rudi Fischer erfragten bei der Landesregierung den Stand des Mobilfunkausbaus im Landkreis Reutlingen

Wer viel im ländlichen Raum unterwegs ist, kennt es: Mangelhafte oder ganz fehlende Mobilfunkverbindungen. Die Landtagsabgeordneten Dr. Timm Kern und Rudi Fischer (beide FDP) haben nun bei der Landesregierung nachgefragt, wie es um den Mobilfunkausbau im Landkreis Reutlingen bestellt ist. Das Ergebnis: Eher ernüchternd.

So ergibt sich aus der Antwort von Landesinnenminister Thomas Strobl (CDU), dass im Landkreis Reutlingen 22,17% der Fläche so genannte „Graue Flecken“ seien. Das bedeutet, dass diese Region nur durch einen einzigen Netzanbieter mit mobilem Breitband versorgt wird. 3,35% sind sogar so genannte „Weiße Flecken“, in denen es gar keine Versorgung mit einer mobilen Sprach- und Datenübertragung (mindestens 3G-Standard) gibt. Beide Werte liegen über dem Bundesdurchschnitt, der 13,99% Graue Flecken und 2,10% Weiße Flecken ausweist.¹ Insgesamt steht Baden-Württemberg mit 20,21% Grauen und 3,11% Weißen Flecken schlechter da als die meisten anderen Bundesländer.

In der räumlichen Verteilung innerhalb des Landkreises wird vor allem ein Brennpunkt deutlich: Der südliche Teil des Landkreises auf der Gemarkung der Gemeinden Pfronstetten, Hayingen und Hohenstein. Die Gegend ist als „Gebiet mit Ausbaufizit“ definiert. Die FDP-Abgeordneten Dr. Timm Kern und Rudi Fischer fragten auch nach den Gründen für solche unterversorgten Gebiete, doch hier sieht das Innenministerium die Verantwortung nicht bei sich, sondern verweist auf die Mobilfunknetzbetreiber.

Für den FDP-Abgeordneten Dr. Timm Kern, der zur Landtagswahl 2026 im Wahlkreis Hechingen-Münsingen antreten wird, ist das zu wenig: „Gerade für den ländlichen Raum braucht es endlich eine klare Strategie der grün-schwarzen Landesregierung, wie der Mobilfunkausbau gelingen kann. Eine funktionierende digitale Infrastruktur ist nicht nur für die Menschen vor Ort, sondern auch für die Ansiedelung von Unternehmen entscheidend“. Der aktuelle Abgeordnete des Wahlkreises, Rudi Fischer, ergänzte: „Digitale Infrastruktur ist für den Kreis Reutlingen elementar. Telemedizin, autonomer Verkehr und die Landwirtschaft benötigen zukünftig schnelle und zuverlässige mobile Datenverbindungen.“

¹ Stand Januar 2025, Quelle: [202501_Auswertung_MoMo.xlsx](#)